Das Johannisburger Kreis-Blatt.

Redigirt vom Landrath.

Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 6. März 1863. **№ 10.** Jansbork, dnia 6. Marca 1863.

Bekanntmachungen.

76. Die Jubelfeier am 17. März c. betr.

Nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 18. Januar c. sollen die Besitzer der Kriegs-Denkmünze für Combattanten pro 1813|15 zur bevorstehenden Jubelfeier am 17. März c. nach der Bestimmung ad 5. in den Kreisen zu besondern Festmahlen vereinigt und festlich bewirthet werden.

Es wird dem patriotischen Volkseifer der Behörden vertraut, daß sie, unter Mitwirkung der städtischen und ländlichen Gemeinden, der Gutsherrschaften und Eingesessenen, die geeigneten Veranstaltungen für diese vaterländische Feier treffen, und daß die erforderlichen Mittel dazu in den einzelnen Festbezirken durch freiwillige Beiträge gerne aufgebracht werden; deshalb wendet sich der Unterzeichnete an die Kreisbewohner mit der Bitte:

> zur Bestreitung der Kosten für diese Feier und auch zu besonderer Unterstützung der Veteranen in die Hände der gebildeten Comités freiwillige Beiträge niederzulegen.

Um den Veteranen die Theilnahme an dem Feste möglich zu machen, ist es für zweckmäßig erachtet worden, die einzelnen Kirchspiele und resp. Kirchorte zu Festbezirken zu bestimmen, und ist demgemäß das folgende Verzeichniß aufgestellt worden, aus welchem gleichzeitig die Namen derjenigen Herren zu ersehen, welche zu Comités-Mitgliedern zu berufen der Unterzeichnete sich erlaubt hat, indem die Herren Comités-Mitglieder gleichzeitig ersucht werden,

> Sich gefälligst der Veranstaltung der Feier am bestimmten Tage und dem bestimmten Orte, sowie der Sammlung resp. Annahme der freiwilligen Beiträge zu unterziehen.

In welcher Weise diese Feier dem Wunsche Sr. Majestät des Königs entsprechend, angemessen und würdig

Obwieszczenia.

76. Uroczystość pamiątki dnia 17. Marca.

Wedle Najwyższego rozporządzenia z dnia 18. Stycznia b. r. mają posiedziciele medalu wojennego dla Kombatantów w tym dniu 17. Marca tego roku na wspólne uczty być połączeni.

Umysł patryotyczny mieszkańców gmin obwodu będzie wiedział jak najlepiéj rozporządzić, ażeby przez składki dobrowolne starym wojakom naszym uciechę sprawić.

Dla ułatwienia Weteranom (Inwalidom) udziału przy téj uroczystości tak rozrządzono, że w każdéj parafii zosobna będą dla nich uczty wyprawione i są nato dla każdéj parafii Komisarze do zarządzenia uroczystości obrani.

Wzywa się mieszkańców obwodu do udziału przy składkach dobrowolnych, żeby przynajmniéj jakę takę wspomożenie Inwalidom w pieniędzach dać można.

Następnie podaje się spis Komisarzy dla każdéj parafii.

Jansbork dnia 2. Marca 1863.

Lantrat i Komisarz Obwodowy.

zu vollziehen sein wird, wird lediglich dem patriotischen Eifer und der Bestimmung der resp. Comités überlassen. Daß die betreffenden Gemeinden die alten Veteranen gerne durch Fuhrengestellung zur Hin- und Rückfahrt unterstützen werden, darf wohl vorausgesetzt werden.

Sollten die Beiträge in der Art reichlich ausfallen, daß nach Bestreitung der Kosten für die Feier und festliche Bewirthung auch noch Unterstützungen an die dedürftigen Veteranen gewährt werden könnten, so würde dies dem patriotischen Sinne der Kreisbewohner zu besonderer Anerkennung gereichen.

Für diejenigen Veteranen, welche aus der Staatskasse kein Gnadengehalt beziehen, werden den Comités Vorständen aus dem Fond des hiesigen Kreis-Commissariats Unterstützungsbeträge zur gefälligen Auszahlung überwiesen werden.

Zum Schlusse erlaubt sich der Unterzeichnete die resp. Fest-Comités noch ganz ergebenst zu ersuchen, nach abgehaltener Feier über die Art derselben, die Zahl der Veteranen, welche daran Theil genommen und event. über die Höhe der denselben gewährten Unterstützungen gefällige Mittheilung zu machen.

Johannisburg, den 2. März 1863. Der Landrath und Kreis-Commissarius

Verzeichniß

derjenigen Comités in den einzelnen Kirchspielen des Kreises, welche zu den, von Sr. Majestät dem Könige mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 18. Januar c. befohlenen Festfeier und festlichen Bewirthung der Veteranen am 17. März c. gebildet sind.

Namen der Kirchspiele resp. Kirchorte.	Namen der Fest-Comités-Mitglieder.	Wohnort derselben.
Johannisburg	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Herr Kanzleidirektor Walloch	Johannisburg
	Herr Superintendent Schulz	
	Schatzmeister Herr Kreiskassen-Rendant Dembowski	
Arys	Particulier und Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Herr Scheumann	Arys
	Herr Pfarrer Czipulowski	
	Herr Bürgermeister Gisevius	
Bialla	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Gutsbesitzer Herr Ebhard	Kommorowen
	Herr Pfarrer v Sczepanski	Bialla
	Pensionirter Bürgermeister Herr Messling	Bialla
Gehsen	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Gutsbesitzer Herr Wollschläger	Dlottowen
	Herr Pfarrer Hassenstein	Gehsen
Drigallen	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Hauptmann Herr v. Streng	Drigallen
	Herr Superintendent Marcus	
	Kaufmann Herr Seelenbinder	
Rosinsko	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Herr Pfarrer Czygan	Rosinsko
	Grundbesitzer Herr Teschner	
Kumilsko	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Herr Rektor Kaminski	Kumilsko
	Herr Pfarrer Mendrzik	
Ekersberg	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Gutsbesitzer Herr Neumann	Wensöwen
	Herr Pfarrer Rhein	Ekersberg
Turoscheln	Ehrenmitglied des Kreis-Kommissariats Herr Pfarrer Kendziorra	Turoscheln
	Gutsbesitzer Herr Bieber	Eisyna

Johannisburg, den 2. März 1863. Der Landrath und Kreis-Kommissarius.

77. Sämmtliche Besitzer der Kriegs-Denkmünze für Combattanten pro 1813|15 werden hiedurch aufgefordert, sich am **17. März c.** Vormittags 9 Uhr in den Kirchorten einzufinden und sich bei dem nach dem vorstehenden Verzeichniß für jeden Kirchort berufenen ersten Comité-Mitgliede zu melden.

Johannisburg, den 2. März 1863.

Der Landrath.

77. Wßyscy posiedziciele wojennego medalu na pamiątkę dla Kombatantów mają się we Wtorek 17. Marca b. r. przed południem o 9. godzinie w miejscach kościelnych zgromadzić i tam się u Komissarzy wyżéj wymienionych meldować.

Jansbork, dnia 2. Marca 1863.

Lantrat.

78. Im Interesse der allgemeinen Sicherheit der Grenzdistrikte ist höhern Orts angeordnet worden, gemischte Militair-Detachements zu formiren und dieselben nach verschiedenen Richtungen hin marschiren zu lassen und es ist gleichzeitig bestimmt worden, daß alle Märsche, welche von dem Königlichen General-Kommando ausgeführt werden, kriegsmäßig einzurichten sind, daher die Truppen, wenn sie Quartier nehmen, wollen sich selbst an Ort und Stelle einquartiren und weder die betreffenden Behörden vorher davon benachrichtigen noch Quartiermacher vorausschicken. Die Verpflegung incl. Fourage muß von den Kommunen resp. den Quartierträgern gegen die etatsmäßigen Vergütungssätze geliefert werden. Die Truppen stellen darüber entweder Quittung aus oder bezahlen baar.

Indem die Kreiseingesessenen resp. Orts-Vorstände hievon in Kenntniß gesetzt werden, wird den Letzteren hiedurch zur besonderen Pflicht gemacht, den Anordnungen der Militair-Kommandos unverzüglich Folge zu geben.

Johannisburg, den 2. März 1863.

Der Landrath.

78. W interesie ogólnéj bezpieczności wsiów nadgranicznych z Wyżßego miejsca rozrządzono, że połączone oddziały wojskowe mają w różne miejsca marßerować i że wojsko same się wkwateruje. Wichtunek (żywienie) i furaż mußą gminy i gospodarze za zapłatę dostawić, za co wojsko albo zaraz zapłaci albo kwity dawać będzie.

Podając to mießkańcom i Wójtom obwodu do wiedzy, nakazuje im się, żeby rozkazom Komendantów wojskowych byli posłußni.

Jansbork, dnia 2. Marca 1863.

Lantrat.

79. Bei der gegenwärtigen günstigen Witterung und bei dem gänzlichen Mangel an Winterschnee ist das Austrocknen der Wege in kürzester Zeit zu erwarten, so daß bei den Vorbereitungen zur gründlichen Instandsetzung der nicht chaussirten Wege schon jetzt vorgegangen werden kann. Indem die Herren Polizei-Verwalter und Gensdarmen hierauf aufmerksam gemacht werden, wird insbesondere bemerkt, daß hinsichts der meisten Wege auf leichterem Boden und vornehmlich auch hinsichts der mit Grandschüttung versehenen Wege schon jetzt der Zeitpunkt eingetreten ist, in welchem zur Herstellung besserer Fahrbarkeit der Wege, das Eggen derselben mit gutem Erfolge auszuführen ist; weshalb erwartet wird, daß damit ungesäumt vorgegangen werden wird.

Unter allen Umständen ist eine genaue Besichtigung der unchaussirten Wege jetzt an der Zeit, um die bald folgenden Wege-Entwässerungs-Arbeiten zu überschlagen und vorläufig festzustellen, ebenso den Zustand der Brücken und Drummen zu erforschen und die dringendsten Instandsetzungen und Wasserableitungen sogleich ausführen zu lassen ehe noch die Feldarbeiten die Kräfte der zur Wegearbeit Verpflichteten zu sehr in Anspruch nehmen.

Die Herren Polizei-Verwalter resp. Gensdarmen haben unausgesetzt dahin zu wirken, daß die Kommunen die Instandsetzung der Wege, Brücken, Drummen und Wegweiser schleunig und gründlich herbeiführen und sind sämmtliche Kommunen und Orts-Vorstände durch nachdrückliche Exekution, Polizei- resp. Ordnungsstrafen zu ihrer diesfälligen Pflicht mit aller Strenge anzuhalten.

Johannisburg, den 2. März 1863 Der Landrath.

---

80. Nachstehende Amtsblattsverfügung:

„Auf Grund des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und mit Rücksicht auf §. 2. der Verordnung vom 12. März 1855 (Amtsblatt Nr. 12 pro 1855) wird bei einer Geldstrafe von 1 bis 10 Thlr. oder bei verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten, Hechte, Barsche, Kaulbarsche, Zante, Welse, Stinte, Bressen, Karpfen, Bleie, Karauschen, Plötze und Ukleie in der Zeit vom Aufgange des Eises (im März oder April) bis zum 15. Juni in den Marktorten der Kreise Angerburg, Lötzen, Johannisburg, Sensburg, Lyck, Oletzko und Goldapp während der Marktzeit oder außer der Marktzeit feil zu halten.

Gumbinnen, den 7. April 1857.

Königliche Regierung."

wird hierdurch zur Beachtung in Erinnerung gebracht.

Johannisburg, den 25. Februar 1863.

Der Domainen-Polizei-Verwalter Westphal.

80. Na mocy prawa i z wyższego rozporządzenia niewolno pod karą 1 do 10 talarów, albo więzienia od roztopienia lodu aż do 15. Czerwca sprzedawać: szczupaków, okuniów, blejów, sędaczy, sumów, stynków, leszczów, karpiów, karasków, płotków i uklejów w miejscach targowych obwodów Węgoborka, Lecy, Jansborka,Ządzborka, Ełku, Olecka i Goldapi, podczas ani oprócz dni targowych.

Gumbin, dnia 7. Kwietnia 1857.

Królewska Rejencya.

Powyższe przypominając podaję na uwagę. Jansbork, dnia 25. Lutego 1863.

Dominialny Zarządca policyjny Westphal.

---

81. Der Wirth Johann Wollitzki aus Neu Ußczanni ist als Dorfgerichtsbeisitzer für die Dorfschaft Neu Ußczanni vorschriftsmäßig vereidigt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Zymna, den 21. Februar 1863.

Der Domainen-Polizei-Verwalter Meyer.

81. Gospodarz Jan Wolliczki z Nowych Ußczań jest za ławnika obowiązany, co się podaje do wiadomości.

Zymna, dnia 21. Lutego 1863.

Dominialny Zarządca Policyjny Meyer.

---

82. Die an Matrosen und Soldaten im Dienste der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika unfrankirt abgehenden Briefe werden von den Nord-Amerikanischen Post-Anstalten größtentheils nach dem Aufgabeorte zurückgesandt, weil die jenseitigen Post-Anstalten keine Gelegenheit haben, von den im Felde oder an Bord der Schiffe befindlichen Adressaten Beträge an Porto einzuziehen.

Es wird deshalb empfohlen, die Briefe an die im Dienste der Vereinigten Staaten stehenden Soldaten und Seeleute frankirt abzusenden.

Berlin, den 19. Februar 1863. General-Post-Amt. Philipsborn.

Verlag des Königlichen Landraths-Amtes. — Gedruckt bei A. Gonschorowski in Johannisburg.